



se die rechte Seite nachgeben, und daher die Neigung zu besagter Beugung entstehen.

§. XXVI.

W i r b e l.

Die Anzahl der Wirbel, welche die ganze Säule zusammensetzen, beläuft sich, wie schon gesagt ist, auf 24, und ein jeder derselben wird wieder von den Osteologen in den Körper und in den Bogen eingetheilt. In dem Körper ist die vordere in die Brusthöhle vorragende Seite erhaben (convex) die hintere hingegen und die vordere Wand der Rückenmarkshöhle ausmachende, ausgehöhlt (concau). Der Bogen endlich bildet die hintere und äußere Wand der Rückenmarkshöhle. Dieser (der Bogen) besteht eigentlich aus sieben Fortsätzen, wovon vier zur Einlenkung des vorhergehenden und folgenden Wirbels bestimmt sind, zwei nach den Seiten zu gehen, und einer seine Richtung nach hinten nimmt. Das mittlere Stück der Wirbel passet mit seinen beiden Oberflächen, der obern und untern nämlich, vermög einer dazwischens liegenden band- und knorpelartigen Substanz auf
die

